

"LEIPZIGER WARE, NR. 12"

Ein musikalisch-literarischer Abend

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR
unter Leitung von KS Helmut Klotz

Solisten:

Ulrike Helzel, Alt
Helmut Klotz, Tenor
Egbert Junghans, Bariton
Nora Koch, Harfe
Clemens Posselt, Klavier

Astrid Höschel-Bellmann und Dieter Bellmann
lesen

„Das Hohelied Salomos“

28.10.2008

Aete Handelsbörse Leipzig

Veranstalter:

Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig

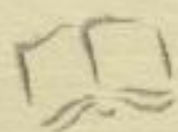
Programm

Ez chajim

Chor, Harfe

(Samuel Naumbourg)

Ein Baum des Lebens ist die Thora, die jüdische Lehre, allen, die in ihr festhalten und wer sie erfasst, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Lass auch uns heimkehren zu dir, Ewiger, denn wir wollen zu dir zurückfinden. Erneuere unsere Tage wie ehedem.



Astrid Höschel-Bellmann, Dieter Bellmann

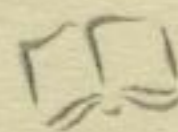
Schiron

Alt, Frauenchor
a cappella

(Werner Sander)

Das klassische Liebesgedicht aus biblischer Zeit, das Hohelied Salomonis, mit seinem orientalischen Kolorit bot die Grundlage für die verwendeten Weisen. Der Solistin sind die Melodien übertragen, während dem Frauenchor die Untermalung zufällt. Gedacht ist an das Zusammensein der Sulamith mit ihren Gespielinnen.

- a) Al tir'uni – Sieh mich nicht an...
Sonnengebräunt und anmutig ist die schöne Sulamith.
- b) Dodi li – Mein Geliebter ist mein...
Liebesdialog zwischen der dunklen Schönen und dem Schafhirten
- c) El ginat – Ich ging hinunter in den Nußgarten
Im Garten unter den Nuss- und Granatbäumen...
- d) Ana halach dodech – Wo ist dein Geliebter hingegangen?
Die Gespielinnen fragen die Schöne nach dem Verbleib des Geliebten und suchen ihn gemeinsam im Gewürzgarten.
- e) Kol dodi – Die Stimme des Geliebten
Die Stimme des Geliebten, die über Berg und Hügel springt...



Astrid Höschel-Bellmann, Dieter Bellmann

Ani hadal Chor, Harfe (Lazare Saminsky)

Jüdisch-orientalischer Hochzeitsgesang. Der Braut wurden bei ihren letzten Vorbereitungen religiöse Ständchen gebracht.

De Mamme is gegangn Bariton, Chor, Klavier (Arr. Friedbert Groß)

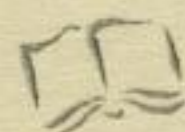
Ein junger Mann soll heiraten. Die Mutter führt ihm hübsche Mädchen zu mit schwarzen Augen und weißen Zähnen. Aber er denkt nur an die eine mit Sehnsucht, die er einst geliebt und bei der er nicht sein kann – an sein „Kätzchen“ mit den schwarzen Zöpfen.



Astrid Höschel-Bellmann, Dieter Bellmann

Aschre choßon Tenor, Chor, Harfe, Klavier (Samuel Naumbourg)

Hochzeitslied – Glück dir, o Bräutigam und der Braut! Frieden, Segen, Güte und Lobpreis für euch.



Astrid Höschel-Bellmann, Dieter Bellmann

L'el olom Alt, Bariton, Chor, Harfe, Klavier (Samuel Naumbourg)

Hochzeitsgesang – Gott, dem Ewigen, sei Lob und Ehre, Preis und Dank. Möge er den Neuvermählten Frieden und Sicherheit, Gerechtigkeit und Liebe schenken. Jubel und Freude Bräutigam und Braut!

Mismor l'ßodoh Tenor, Bariton, Chor, Harfe, Klavier (Samuel Naumbourg)

Psalm 100 – Danklied: Jauchzet dem Ewigen, alle Welt. ...

Die nächste Veranstaltung in der Reihe
„LEIPZIGER WARE“ findet im März 2009
statt. Den genauen Termin sowie den
Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserem Veranstaltung-
kalender.

Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig
Löhrstrasse 10
04105 Leipzig
Tel: 0341-2115280
Fax: 0341-913 77 51
Email: carlebach-stiftung-leipzig@t-online.de
Internet: www.carlebach-stiftung-leipzig.de